

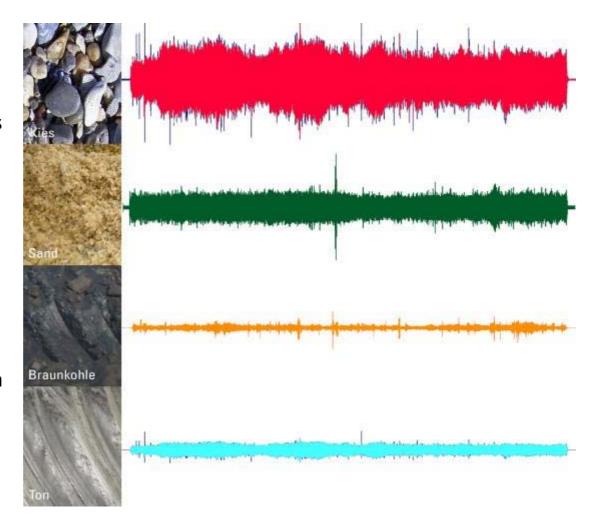
Entwicklung eines akustischen Geo-Scanners zur Detektion von Lockergesteinen und Trennflächen



- Die Entwicklung des Geo-Scanners ist die Basis für weitreichende Innovationsprozesse in Bergbau und Geotechnik.
 - Assistenzsysteme für die Steuerung der Schnittführung von Lösewerkzeugen
 - Automatisierung von Förderund Gewinnungsprozessen
 - Neuen
 Untersuchungsverfahren in der geotechnischen
 Erkundung

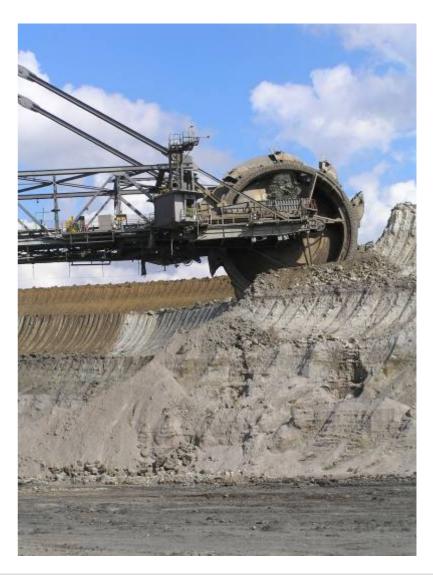


- Das akustische Verfahren des GEO-SCANNERS basiert auf dem physikalischen Prinzip des reibungsabhängigen Körperschallverhaltens.
- Die Gesteinseigenschaften werden direkt am Lösewerkzeug bzw. am Sondenkörper sensorisch erfasst. Die Messdaten können in Echtzeit verarbeitet und ausgegeben werden.





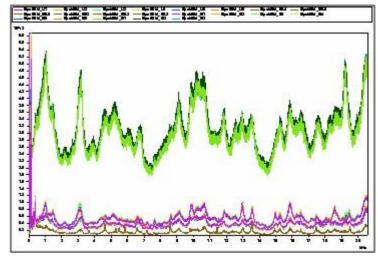
- Das Verfahren des akustischen Geo-Scanners bietet permanente Verfügbarkeit, echtzeitnahe Datenverarbeitung und einfache Implementierung in bestehende Gewinnungssysteme.
- Die Technologie und die eingesetzten Systemkomponenten zeichnen sich aus durch:
 - Mechanische Beanspruchbarkeit
 - Witterungsunabhängigkeit
 - Verschmutzungsunempfindlichkeit
 - Lichtunabhängigkeit
 - Kontinuierliche Verfügbarkeit





- Mit Grundlagenuntersuchungen wird eine breite und belastbare Datengrundlage für die Interpretation der anwendungsorientierten Forschungsarbeit geschaffen.
- In vorbereitenden und begleitenden Grundlagenuntersuchungen werden verschieden Einflussgrößen untersucht:
 - Gesteinseigenschaften
 - Lösewerkzeug bzw. Schallkörper
 - Löseprozesse
 - Störeinflüsse







Entwicklung am Schaufelradbagger

- Die akustische Detektion der Materialart erfolgt mit Piezo-Sensoren, die in den Schneidecken einer Baggerschaufel integriert sind. Die Zielstellungen der Entwicklung sind
 - Ablösen der bisher visuell vorgenommen Materialerkennung durch den akustischen Geo-Scanner
 - Steuerung der Schnittführung
 - Steuerung der Fördergutströme in der kontinuierlich arbeitenden Prozesskette aus Gewinnungs- Förder- und Verkippungstechnologie.
 - Einbinden der Daten in das Lagerstättenmodell

Das Forschungsprojekt ist ein Zusammenarbeit mit









- Der Geo-Scanner für die Nassgewinnung
- In der Nassgewinnungstechnologie ist die visuelle Materialansprache nur bedingt bzw. erst im Förder- oder Aufbereitungsprozess möglich. Die Entwicklung des Geo-Scanners für die Anwendung unter Wasser trägt zur
 - Steigerung der Effizienz in der Kies- und Sandgewinnung
 - Ressourcenschonung
 - Versorgungssicherheit
- mit den bedarfsintensiven Baurohstoffen Kies und Sand bei.

Das Forschungsprojekt wird gefördert durch:



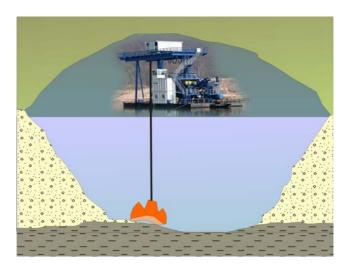


In Unternehmenskooperation mit:



INGENIEURBÜRO DR.-ING. V. PATZOLD Naßbaggerei, Tagebau auf Steine und Erden, Umwelttechnik





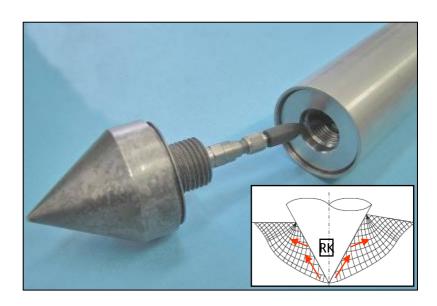


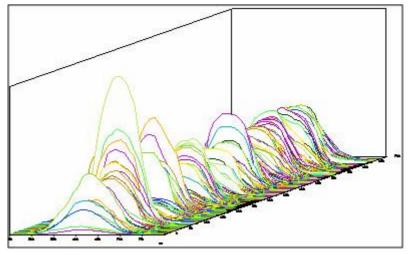


Akustische Applikation in Drucksonden

Das Forschungsprojekt ist eine Zusammenarbeit mit









- Lehrstuhl für Tagebau und Internationaler Bergbau Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. H. Tudeshki
- Institut für Bergbau
- Technische Universität Clausthal
- Erzstrasse 20
- D-38678 Clausthal-Zellerfeld
- Sekretariat +49 (0) 53 23 / 72 22 25
- Telefax +49 (0) 53 23 / 72 23 71